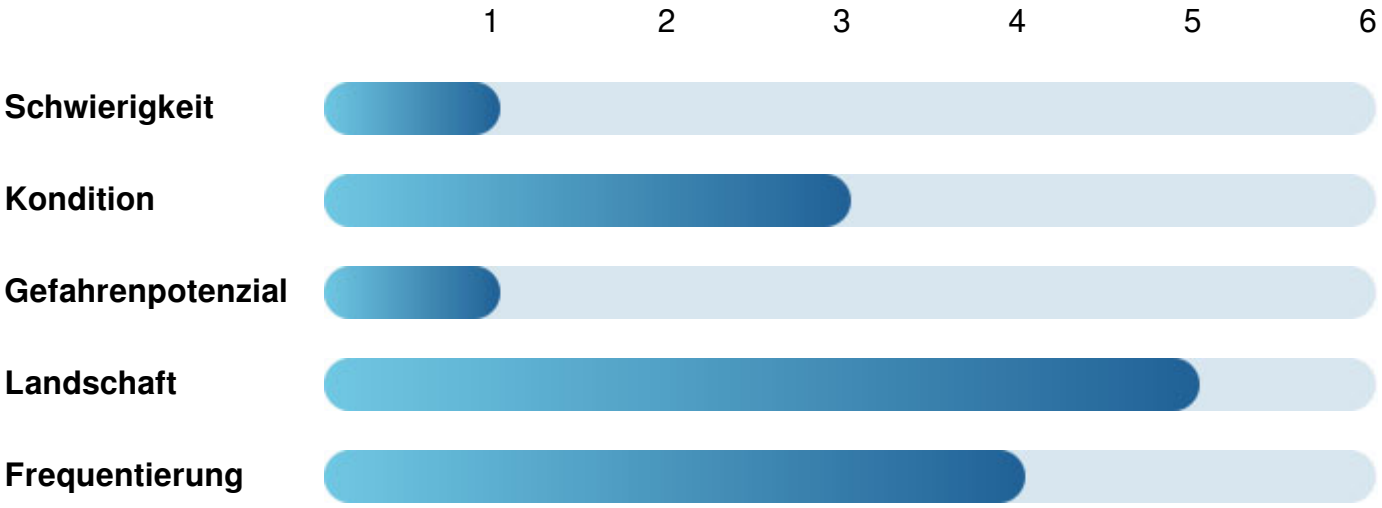
Medalges (2454 m)

Skitour | Dolomiten

920 Hm | Aufstieg 02:30 Std. | Schwierigkeit (1 von 6)

Inmitten der Skiarenen um Kronplatz, Alta Badia und Grödnertal mutet Lungiarü (Campill auf Ladinisch) wie ein Fossil an. Ein vergessenes Tal mit intakten Weilern, unverfälschter Natur und eindrucksvollen Skitouren. Für einen ersten Überblick über das Angebot bietet sich die sonnseitige Genusstour auf den Rücken von Medalges geradezu an. Hier sitzt man selbst im Hochwinter in der Sonne und genießt den Blick auf die sportlichen Alternativen wie Peitlerkofel, Roascharte und Östliche Puezspitze.

© Tourentipp.com 2025



Anfahrt:

Durch das Pustertal bis kurz vor Bruneck. Dort rechts Richtung Gadertal/Alta Badia bis Piccolein und über St. Martin nach Lungiarü (Campill). Hier fährt man weiter Richtung Misci. Kurz davor findet man in einer Rechtskurve einen Parkplatz. (Parkplatz Val di Morins Lungiarü)

Ausgangspunkt:

Lungiarü (Campill) – Ortsteil Misci, Parkplatz Val di Morins Lungiarü (auf ca. 1550 m) in einer Rechtskurve

Route:

Vom Parkplatz auf breitem Weg flach taleinwärts (Wegweiser Medalges – Nr.5) bis zu einem einzelnen, mit Bäumen bewachsenen Felsen. Man könnte dem gewalzten Forstweg auch weiter folgen, doch in der Regel biegt man hier rechts ab und spurt über den Wanderweg Nr. 5 (Wegweiser Medalges), der in angenehmer Steigung durch den Bergwald führt. Auf rund 1970 Meter Höhe trifft man wieder auf den gewalzten Weg, nur um ein paar Meter weiter eine Serpentine der Straße abzukürzen. Oberhalb passiert man die links des Weges gelegene Ütia Ciampcios. Bei einer in Blockbauweise errichteten Almhütte endet die gewalzte Trasse, doch die Straße gibt auch weiter die Richtung vor. Erst bei einer verfallenen Almhütte biegt man rechts ab und steigt über schöne Südosthänge zur Medalges Alm (2295 m) auf. Weiter über den Südhang zum Gipfelkamm, der nordseitig senkrecht abbricht, und rechts haltend zum kleinen Kreuz.

Anfahrt:

Anfangs wie Aufstieg, dann in der Regel jedoch auf der gewalzten Straße.

© Tourentipp.com 2025

Charakter:

Einfache, landschaftlich großartige Genuss-Skitour über Wanderwege und mäßig steiles Gelände (<30°) mit großartigen Ausblicken auf die Gipfel der Puez- und Geislergruppe. Im Hochwinter schattiger Start in einem eisig kalten Tal, doch oben freut man sich auf den weiten Südhängen über die warme Sonne.

Lawinengefahr:

Gering. Bei richtiger Spuranlage nahezu lawinensicher.

Exposition:

Süd, Südost

Aufstiegszeit:

2:30 Stunden

Tourdaten:

Höhendifferenz: 920 Höhenmeter; Distanz: 5,2 km (einfach)

Jahreszeit:

Dezember bis März

Hinweis:

Ütia Ciampcios (2010 m), Internet: www.uetiaciampcios.com
Hinweis: Aufgrund der aktuellen Corona-Situation ist die Alm im Winter 2021/22 geschlossen.

Wissenswertes:

Zusammen mit seinem Hund Schnaps lebte Jürgen König ein Jahr auf der Medalges Alm. Ein Jahr ohne Fernseher, Zeitung oder Bad, dafür mit einem Funkgerät für den Notfall, einigen Musikkassetten und

Büchern. Ein Ausflug in die Einsamkeit und die Suche nach Stille – was im Sommer aufgrund des nahen Wanderwegs nicht immer klappte … Seine Erlebnisse, Erfahrungen und Gedanken auf knapp 2300 Meter Höhe hat er in dem überaus lesenswerten Buch „Medalges“ zusammengefasst.

Karte:

Tabacco Blatt 07, Alta Badia – Arabba – Marmolada, 1:25.000. Oder Kompass Blatt 627, "Villnösstal“, 1:25.000. Erhältlich in unserem Karten-Shop.

Autor:

Stefan Herbke; Bilder: Herbke & Wolfgang Röhrl